

Salzgitter
entdecken



Salzgitter-Bad entdecken

- Altstadttrundgang
- Auf den Spuren des Salzes
- Geschichte hören - die Kunst-Straße



Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen im gesunden Salzgitter-Bad	5
■ Altstadttrundgang	7 – 9
■ Auf den Spuren des Salzes	11 – 15
■ Geschichte hören - die Kunst-Straße	17 – 19
Was Sie sonst noch in Salzgitter-Bad erleben können	20
Öffentliche Rundgänge und spannende Führungen	21
Rundgänge im Überblick	22
Übersichtskarte	23

Herausgeber

Tourist-Information Salzgitter
Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter

Telefon: 0 53 41 - 900 99-40
info@tourismus-salzgitter.de
www.tourismus-salzgitter.de



Fotos: André Kugellis

Stand: August 2018



Herzlich willkommen im gesunden Salzgitter-Bad

Salzgitter-Bad ist staatlich anerkannter Ort mit Solekurbetrieb und zweitgrößter Stadtteil Salzgitters.

Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts war Salzgitter-Bad als Kur- und Erholungsort bekannt. Auch heute gibt es viele Gesundheitsangebote und Grünanlagen, die zur Erholung einladen. Besonders die Traditionsinsel Rosengarten ist eine Oase für eine Auszeit. Tief durchatmen am Gradierpavillon oder die Ruhe im blumengesäumten Park genießen – für Besucher jeden Alters ein beliebtes Ziel.

Einblicke in die geschichtliche Entwicklung des traditionsreichen Stadtteils bekommt man am besten bei einem der vielen Rundgänge durch die Altstadt von Salzgitter-Bad. Die meist inhabergeführten Geschäfte, Cafés und Restaurants laden zu einem Bummel in die historische Stadtmitte ein.

Die kleinen verwinkelten Gassen führen den Besucher zu historischen Bauwerken, die als Relikte einer bewegten Vergangenheit bis heute gehegt und gepflegt werden.

Durch seine attraktive Lage im nördlichen Harzvorland umgeben von Wäldern und ländlichem Raum, gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Aber auch Kunstinteressierte können einiges erleben: der Skulpturenweg, auf dem internationale Künstler große Stahlskulpturen in die Landschaft eingepasst haben, wartet nur darauf, entdeckt zu werden.

Aktive Entspannung garantiert die großzügig angelegte 18-Loch Golfplatzanlage am Mahner Berg mit der benachbarten Reitturnieranlage. Allein die Lage mit Blick auf den Vorharz ist ein Besuch, selbst für Nichtgolfer, wert.

Ein spannender Märchenpfad für Kinder im Kurpark und ein Barfußparcours am Kneipptrittbecken ganz in der Nähe des Thermalsolbads ergänzen das vielfältige Angebot. Begeben Sie sich auf eine Reise in die Vergangenheit und folgen Sie unseren Themenrundgängen quer durch den historischen Stadtkern bis hin zur Vöppstedter Ruine.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Hören, Lesen und Entdecken!



Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit und entdecken Sie selbständig auf der Altstadtroute geschichtsträchtige Gebäude, Kirchen und besondere Plätze aus vergangenen Tagen der Salzstadt. Anhand der Karte im hinteren Teil der Broschüre können Sie einen romantischen Rundgang zu Fuß entlang der historischen Besonderheiten in Salzgitter-Bad unternehmen. Wir wünschen Ihnen eine spannende Zeit!



Altstadtrundgang

Stationen des Altstadttrundgangs

(die Standorte entnehmen Sie bitte der Klappkarte hinten)

1 Rosengarten

Der Rosengarten mit seiner Blütenpracht entstand im Jahre 1989. Hier, im Herzen der Altstadt, war der Standort der Saline und des späteren Kurgartens mit dem Kurhaus. Seit 2009 erinnert der auf Initiative des Bürgervereins Bad Salzgitter e.V. gebaute Gradierpavillon an diese Funktion.



2 Tillyhaus

Zu den ältesten Gebäuden der Stadt gehört das sogenannte Tillyhaus. Der Überlieferung nach diente es dem Feldherrn Tilly 1626 als Unterkunft nach der Schlacht bei Lutter am Barenberge. Es war Wohnstätte der Verwalter und Pächter der Saline Salzliebenhall.

3 Kniestedter Gutshaus

Das Kniestedter Gutshaus (1533) ist vermutlich das älteste Fachwerkhaus in Salzgitter. Es wurde von seinem ursprünglichen Standort am Rande des Dorfes Kniestedt im Jahre 1976 in den Rosengarten im Herzen Salzgitter-Bads umgesetzt.



5 Ratskeller

Das Gebäude des Ratskellers diente den Bewohnern der Stadt als Salzspeicher, Hopfenboden und Rathaus. Es wurde vom Zeitpunkt seiner Erbauung an ununterbrochen genutzt. Das Gewölbe des Ratskellers stammt vermutlich aus dem 12. Jahrhundert.



4 Garßenhof

Von dem einst bedeutendsten Gehöft, dem sogenannten Garßenhof (Ritterhof der Familie von Gitter), das ursprünglich in Gitter stand, wurde das Wohngebäude 1980/1981 in den Rosengarten umgesetzt und dient heute als Bettenhaus für das Hotel Ratskeller.



6 Vorsalz

Die Wohnsiedlung mit Namen Vorsalz entstand um 1500. Grund dafür war der große Zuzug von Salinenarbeitern, die auf Wohnungs- und Bauplatzsuche waren und deren Ansiedlung durch die Gemeinde Kniestedt unterstützt wurde.



7 Klesmerplatz

Als Klesmer wurden die Salzgitterschen Musikanten bezeichnet, die aus Geldnot durch die ganze Welt zogen und so ihre Bekanntheit erlangten. Am Klesmerplatz erinnert ein Denkmal an die Wandermusikanten.



8 Bahnhof

Der im Jahre 1856 in Betrieb gegangene Bahnhof zog mit der Eröffnung der Bahnlinie Seesen-Salzgitter-Börßum die Ansiedlung von Industriebetrieben nach sich und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen.

9 St.-Marien-Kirche

1889 wurde die neuromanische, dreischiffige Basilika geweiht und der Gemeinde übergeben. Im Mai 1900 erhob der Bischof die Vikarie zur selbständigen Pfarrei.



10 St.-Mariae-Jakobi-Kirche

Ende des 15. Jahrhunderts wurde das Kirchenschiff an den wichtigen Wehrturm gebaut, der gleichzeitig die Funktion eines Kirchturms erfüllte. Die dicken Mauern mit 37 Schießscharten weisen auf die einstige Funktion des Turmes als Eckpfeiler für die nordöstliche Stadtbefestigung hin.

11 Ehemaliges Pfarrhaus

Am idyllischen Kirchplatz liegt umgeben von Fachwerkbauten das sogenannte Steinhaus. Es wurde um 1709 vom Freiherrn von Kniestedt als Witwensitz erbaut. Dieser älteste profane Steinbau Salzgitters diente später als katholisches Pfarr- und Kapellenhaus.



Auf 10 Stelen quer durch die Altstadt: Der Rundgang gibt spannende Einblicke in die prägende Geschichte des Salzes und den Kurbetrieb in Salzgitter-Bad. Wussten Sie schon, dass Salzgitter-Bad ein staatlich anerkannter Ort mit Solekurbetrieb ist? Die Salzroute gibt es übrigens auch als Salzquiz für Kinder – erhältlich bei der Tourist-Information. Wir wünschen Ihnen eine informative und fesselnde Zeit!



Auf den Spuren des Salzes



Die Geschichte des Salzes

Die Entstehung und Entwicklung Salzgitter-Bads wurde bis in das 19. Jahrhundert in erster Linie durch das Salzvorkommen bestimmt. Am Schnittpunkt der Gemarkungen des früheren Ortes Vepsstedt und der Dörfer Gitter und Kniestedt (im heutigen Rosengarten) gab es Solequellen. Archäologische Grabungen bestätigen eine Salzgewinnung schon vor mehr als 1000 Jahren, 1125 wurde die Saline erstmals urkundlich erwähnt.

In der Nähe der Salzbrunnen, im sogenannten „solt“, ließen sich die Salzsieder nieder und bildeten in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts ein Gemeinwesen, für das die „salina gethere“ namensgebend wurde. Der Ort Salzgitter wurde demnach in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts gegründet.



Mit dem Ende der Hildesheimer Stiftsfehde 1523 wurde der ehemals hildesheimische Ort Salzgitter braunschweigisch. Herzog Heinrich der Jüngere eignete sich die Saline Salzliebenhalle an und beanspruchte den Gewinn für sich. Viele Einwoh-

ner verloren ihre Verdienstmöglichkeiten, 1548 waren noch etwa 150-200 Personen in der Saline beschäftigt, etwa 30 Jahre später - trotz gesteigener Produktion - nur noch etwa 70 bis 80 Personen.



Saline 1926 (heutiger Marktplatz und Ratskeller)

Die Saline hatte um 1600 ihre Blütezeit. 1607 entstand ein erstes Gradierwerk südlich der Warne zwischen Salzgitter und Kniestedt am heutigen Schützenplatz. Gradierwerke wurden errichtet, um den Salzgehalt der Sole durch Verdunstung des Wassers zu erhöhen.

Durch hohe Holz- und Transportkosten sowie den schlechten Allgemeinzustand produzierte die Saline Anfang des 18. Jahrhunderts nicht mehr gewinnbringend und wurde 1717 zum ersten Mal verpachtet. Urban von Unger war ab 1818 Pächter der Saline und erhielt die Erlaubnis, die Gradierung überschüssiger Sole unentgeltlich

an Kranke abzugeben. Auch das Einatmen der salzigen „Brise“ der Gradierwerke hat eine gesundheitsfördernde Wirkung auf die Atemwege. Somit fand schon im Jahre 1825 eine Nutzung der Sole zu Kur- und Heilzwecken statt. Von Ungers Schwiegersohn Albert Schloenbach legte als sein Nachfolger später einen neuen, tieferen Salzbrunnen an, der konzentriertere Sole förderte und die teuren Gradierwerke überflüssig machte.

Das Jahr 1879 gilt als der Beginn des Kurbetriebes. Emilie Hascher, die Ehefrau des Salinenpächters, verabreichte die ersten Solbäder, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuten.

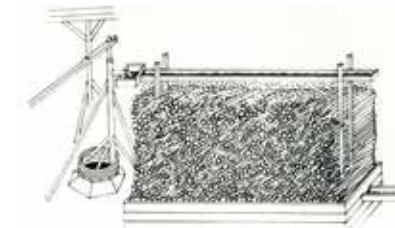
Von 1910 an stand die Saline wieder unter direkter herzoglicher Verwaltung, 1920 wurde sie an die „Saline Liebenhalle GmbH Hannover“ verkauft. 1925 musste die Salzproduktion nach dem Konkurs zwangsweise eingestellt werden, ein Jahr später wurde die Saline nach einem Brand endgültig stillgelegt. In den 1930er Jahren erlebte das Solbad eine Blütezeit, im 2. Weltkrieg wurde der Betrieb eingestellt. Schon 1946 eröffnete das Solbad wieder. Der Kurbetrieb florierte, sodass 1972 ein Thermalsolbad in unmittelbarer Nähe des Kurparks am Greif gebaut wurde. Der Kurbetrieb in der Altstadt wurde daraufhin eingestellt, das alte Kurhaus abgerissen und der Salinengarten als Rosengarten neu gestaltet. Heute erinnert die Wohnstätte der Salinenverwalter, das Tillyhaus, an den damaligen Salinenbezirk. Salzgitter-Bad ist seit 1985 ein staatlich anerkannter Ort mit Solekurbetrieb. Im Rosengarten finden regelmäßig die „Klangzeiten“ statt, die an traditionelle Kurkonzerte anknüpfen. Außerdem steht seit 2009 ein Gradierpavillon über der Solequelle im Rosengarten.



Kurhaus um 1920 (im heutigen Rosengarten)



Kurkonzerte um 1972



Einfaches Gradierwerk



Schwarzdorngradierung (Schlehe)

Erste urkundliche Erwähnung der Saline

1125

Bau eines Gradierwerkes, 1624 folgt ein weiteres

1607

Emilie Hascher verabreicht die ersten Solbäder

1879

Errichtung eines Badehauses im Salinengarten

um 1886/1890

Bau des „Neuen Badehauses“ (Abriss 1974)

1911

Saline brennt ab und wird 1914 an gleicher Stelle neu errichtet

1913

Stilllegung der Saline für die Salzproduktion; Sole wird nur noch für Kurzwecke genutzt

1926

Wiederaufnahme des Kurbetriebes

1946

Thermalsolbad – Badevergnügen, Erholung & Gesundheit

Das 1972 eröffnete Thermalsolbad war eines der ersten Hallenbäder in Niedersachsen mit einem Solewellenbad und einer finnischen Sauna mit Soletauchbecken. Angehängt war das auf Bädetherapien spezialisierte Kurmittelhaus. 1989/90 wurden die medizinische Abteilung, der Saunabereich und das Schwimmbad erweitert sowie ein Außen- und Therapiebecken neu gebaut. Durch die großen Glasflächen auf der Südseite bekam das umgestaltete Bad ein völlig neues Aussehen. Heute vereint die einmalige Kombination aus Thermal-Sole-Wellenbad, Sauna-Land, Fitness-Treff und der Praxis für Krankengymnastik Badevergnügen, Erholung und Gesundheit unter einem Dach. Die hochprozentige Sole aus der Quelle im Rosengarten wird über eine unterirdische Rohrleitung in das Thermalsolbad gefördert. Dort wird sie den einzelnen Becken in optimaler Konzentration zugesetzt und für verschiedene therapeutische Anwendungen genutzt.



Thermalsolbad 1972



Thermalsolbad nach Umbau



Salzgitter-Bad Sole-Kurbetrieb

- 1 Rosengarten:
Gradierpavillon
Armtauchbecken
- 2 Thermalsolbad
- 3 Kurpark am Greif
- 4 Plünneckenbrunnen
(Kneipptretbecken,
Barfußpfad)
- Tourist-Information
- 5 Hauptstelle
- 6 Nebenstelle

Soleleitung
Altstadtbereich

Stadt Salzgitter – Eigenbetrieb SSGE
Salzgitter-Grundsatzentwicklung, 2012

Solegehalt und Wassertemperaturen:

Thermal-Sole-Wellenbecken:

ca. 2% Solegehalt, Wassertemperatur ganzjährig ca. 30°C

Sole-Außenbecken:

ca. 2% Solegehalt, Wassertemperatur ganzjährig ca. 30°C

Therapiebecken:

ca. 4% Solegehalt, Wassertemperatur ca. 34°C

Sole-Entspannungsbecken:

ca. 4% Solegehalt, Wassertemperatur ca. 34°C

Sole-Photo-Therapie: (Wannenbad mit anschließender Bestrahlung)

ca. 17% Solegehalt, bis zu 34°C Wassertemperatur



Das im Rosengarten errichtete Kleingradierwerk unterscheidet sich von den früheren Gradierwerken lediglich in Größe und Form, nicht in der Funktion. Die Sole wird mit einem Salzgehalt von rund 25 Prozent hier im Rosengarten gefördert. In einem separaten Technikraum im Tillyhaus wird die Konzentration auf etwa sechs Prozent herabgesetzt.

Der Gradierpavillon konnte dank einer großen Spendenaktion, initiiert vom Bürgerverein Bad Salzgitter e.V., errichtet werden.

Neubohrung des Solebrunnens

1971

Eröffnung des „Thermalsolbades“

1972

Vollendung der Traditioninsel im Salinengarten

1983

Umgestaltung des Salinengartens zum „Rosengarten“

1989

Erweiterung des Thermalsolbades

1989/1990

Bau des Gradierpavillons im Rosengarten

2009



Entlang der Kunst-Straße in Salzgitter-Bad treffen Sie auf Figuren und Geschichten aus dem alten Salzgitter.

Die Kunstwerke wurden seit den sechziger Jahren vom Bürgerverein aufgestellt und ausschließlich durch Spenden aus der Bevölkerung finanziert. Um die Geschichten der Kunstwerke vor dem Vergessen zu bewahren, hat der Bürgerverein gemeinsam mit der Tourist-Information und Studenten der Fachhochschule Ostfalia einen Audioguide entwickelt.

So können Sie entlang der Kunst-Straße spazieren und durch Eingabe der Telefonnummern zum Ortstarif auf Ihrem eigenen Handy den Geschichten aus dem Leben dieser liebenswert-skurrielen Persönlichkeiten und den vergangenen Zeiten lauschen.

Wir wünschen ein fröhliches Hörvergnügen!



Geschichte hören...

... die Kunst-Straße von Salzgitter-Bad

Stationen - Geschichte hören



1 Esel | 05341 / 8919918-02

Der störrische Esel, eine Bronzeplastik von Prof. Erich F. Reuter, begrüßt die Besucher der Innenstadt seit 1979 in der Vorsalzer Straße.



2 Die Klesmer | 05341 / 8919918-04

Zur Erinnerung an die sölterischen Klesmermusikanten steht die Bronzeplastik inmitten des Brunnens auf dem Klesmerplatz. Die Klesmer bilden ein denkwürdiges Kapitel in der Geschichte der alten Salzstadt.

4 Franz Zobel | 05341 / 8919918-03

Franz Zobel, Rektor der Altstadtschule und Träger des Bundesverdienstkreuzes, war eine der bedeutendsten Persönlichkeiten Salzgitters. Sein großes Interesse galt der Geschichte des Salzgitterraumes und seiner vielfältigen volkskundlichen Überlieferung.



5 Bergmann | 05341 / 8919918-00

Salzgitter verdankt den Namen und die Entstehung dem Salz. Ein anderer Bodenschatz bestimmte aber seit dem 19. Jahrhundert die Entwicklung: das Eisenerz. 1943 förderten die Gruben der Bergwerke im Salzgittergebiet mehr als viereinhalb Mio. Tonnen Erz. Seit 1977 ist die Lore auf dem Marktplatz zu finden, der Bergmann schloss sich 1999 an.



3 Seppchen Muthig | 05341 / 8919918-09

Der Künstler Günther Dittmann wollte mit der Bronze von Joseph Muthig, genannt Seppchen aus Salzgitter, nicht nur dieser historischen Persönlichkeit, sondern den Straßenmusikanten aus der Zwischenkriegszeit ein Denkmal setzen. Sie gehörten in dieser Zeit und auch in Salzgitter zum typischen Bild.



6 Die Lesende | 05341 / 8919918-01

Der Bildhauer Fenrir Heimdall fertigte die Bronzeplastik „Die Lesende“ an. Seit 1989 steht sie hinter der Stadtteilbücherei, dem Lieblingsplatz der Figur. Sie ist im Rosengarten umgeben von Ratskeller, Gradierpavillon und Tillyhaus.



7 Gradierpavillon | 05341 / 8919918-10

Salzige Meeresluft inmitten von Salzgitter-Bad? Dank des Pavillons in Verbindung mit nassem Strauchholz hat das Einatmen eine wohltuende Wirkung auf die Atemwege. Seit 2009 steht der Gradierpavillon über der Solequelle im Rosengarten. So steht dieses Kleinradierwerk stellvertretend für die hohe Bedeutung der Sole für Salzgitter-Bad.

9 Die Wildschweine | 05341 / 8919918-07

Die Legende der Wildschweinrotte erzählt, dass die Tiere mit ihren silberglänzenden Borsten die damaligen Bewohner auf den hohen Salzgehalt des Wassers aufmerksam machten und so die sichere Existenz als Salzsieder entstand.



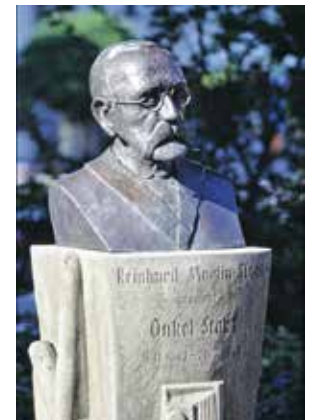
8 Die Salzsieder | 05341 / 8919918-06

Das beliebte Fotomotiv der Salzsieder steht seit 1984 im ehemaligen Salinen-garten, dem heutigen Rosengarten. Die lebensgroßen Bronzefiguren sollen an den einstmals bedeutenden Berufszweig der Salzsieder in Salzgitter erinnern.



10 Onkel Stoot | 05341 / 8919918-08

Die Büste zeigt einen ehrwürdigen Bürger von Salz-gitter: Reinhard Stoot. Onkel Stoot war eine sehr wichtige Persönlichkeit mit großem Engagement für seine Heimatstadt. Der Spaten auf dem Sockel weist auf seine wohl größte Leistung hin: Die Gestaltung des heutigen Greifparks.



11 Die drei Grazien | 05341 / 8919918-05

An der Kaiserstraße lässt sich die Bronzeskulptur „Die 3 Grazien“ (Göttinnen aus der griechischen Mythologie) finden, welche im Jahr 1958 errichtet wurde und von dem Bildhauer Erich Schmidtbochum stammt. Sie zeigt „Hausfrauen“ im Gespräch.



Was Sie sonst noch in Salzgitter-Bad erleben können

Bismarckturm

Im Jahre 1900 wurde der auf Initiative des Harzklubs errichtete Aussichtsturm feierlich eingeweiht. Eine Generalsanierung erfolgte in den Jahren 1990 und 2002 – seitdem ist er wieder begehbar.

Skulpturenweg

Die Skulpturen aus Stahl sind seit dem Jahre 1999 ein Teil der Europäischen Straße des Friedens. Neun Skulpturen befinden sich am südlichen Ende von Salzgitter-Bad und stehen im Dialog mit der Landschaft. Der Skulpturenweg erstreckt sich vom Greifpark über das Thermalsolbad bis hin zum Golfplatz auf einer Strecke von ca. 5 km.

Golfplatz

Die Lage des Platzes am Mahner Berg ist einmalig. Der 47 Hektar große Golfplatz wird als Par 72 gespielt und hat 18 Löcher, davon 5 mit verschiedenen Abschlägen. Von dort aus genießt man eine faszinierende Aussicht auf den Brocken, der höchsten Erhebung des Harzes.



Wander- und Radwegenetz

Mehrere längere Wanderungen durch den Salzgitter-Höhenzug und entlang der Innerste können von Salzgitter-Bad aus gestartet werden. Allein der Salzgitter-Höhenzug bietet 150 km Wanderwege. Radwanderer können auf einem 120 km langen Wegenetz ganz Salzgitter erkunden. Besonders attraktiv ist die Fuhsetour entlang am Museum Schloss Salder bis hin zum Salzgittersee.



Öffentliche Rundgänge und spannende Führungen

Lebendig und mit großem Fachwissen berichten die engagierten Stadtführer Spannendes über die Besonderheiten von Salzgitter-Bad.

Altstadtrundgang

Bei einem gemütlichen Bummel durch die von Fachwerk gesäumten Gassen der Altstadt rund um den Marktplatz kommen interessante Begebenheiten aus vergangener und heutiger Zeit ans Licht.

Führung Gradierpavillon

Auf Anfrage wird ein Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise des 2009 errichteten Gradierpavillons ermöglicht, der mit moderner Technik betrieben wird.

Rundgänge auf dem Skulpturenweg

Neun Stahlskulpturen von internationalen Künstlern stehen im starken Dialog mit der reizvollen Landschaft im Süden von Salzgitter-Bad. Verschiedene Führungen werden hierzu öffentlich angeboten.

Blickpunkt Sole- und Wassertechnik

Bei der Führung hinter die Kulissen des Thermalsolbades gibt es einen Einblick in die umfangreiche Sole- und Wassertechnik des Bades. Spannend ist, wo und wie die Sole aufbereitet wird und welches die die wichtigsten Funktionen der Anlagen sind.

Für Informationen zu allen Führungen und Buchungen für Gruppen wenden Sie sich bitte an:



Tourist-Information Salzgitter

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter

Telefon: 0 53 41 - 900 99-40
info@tourismus-salzgitter.de
www.tourismus-salzgitter.de

Thermalsolbad Salzgitter-Bad

Parkallee 3
38259 Salzgitter

Telefon: 0 53 41 - 309 80
info@thermalsolbad.de
www.thermalsolbad.de

Altstadtrundgang

- ☀️ 1 Rosengarten
- 2 Tillyhaus
- 3 Kniestedter Gutshaus
- 4 Garßenhof
- 5 Ratskeller
- 6 Vorsalz
- 7 Klesmerplatz
- 8 Bahnhof
- 9 St.-Marien-Kirche
- 10 St.-Mariae-Jakobi-Kirche
- 11 Ehemaliges Pfarrhaus



Audio-Guide

- 1 Esel
- 2 Die Klesmer
- 3 Seppchen Muthig
- 4 Franz Zobel
- 5 Bergmann
- ☀️ Rosengarten
- 6 Die Lesende
- 7 Gradierpavillon
- 8 Die Salzsieder
- 9 Die Wildschweine
- 10 Onkel Stoot
- 11 Die drei Grazien

Auf den Spuren des Salzes

- ☀️ Rosengarten
 - 1 Saline
 - 2 Salzbrunnen
 - 3 Solbad Salzgitter
 - 4 Stadtgeschichte
 - 5 Bad Salzgitter am Harz
 - 6 Wandermusikanten
 - 7 Wall und Graben
 - 8 Gradierwerk am Pfingstanger
 - 9 Mineralwasser
 - 10 Vöppstedter Friedhof
- Diese Führung gibt es auch als Salz-Quiz für Kinder bei der Tourist-Information!

